Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259788

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Teichmannstraße 22

Gem. * Fl-stck. * Flur Liebertwolkwitz * 53

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Klinkerfassade, Bestandteil der historistischen Ortsteilbebauung, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutsam

Denkmaltext

Auf dem Grundstück der Ortsliste Nr. 97 standen 1881 ein Wohnhaus und eine Scheune mit harter Bedachung sowie ein an das Scheunengebäude angefügter kleiner Schuppen. Mit genanntem Jahr beginnt die Bauakte: in welchem für Herrn Gottfried Leberecht Schulze ein Holzstall durch den ortsansässigen Maurermeister K. Ebner errichtet wurde. November 1900 begehrte die neue Eigentümerin Pauline geb. Taubert, Gattin des Tischlermeisters Wilhelm Nowakowitz, den Bau eines neuen Wohn- sowie eines Werkstattgebäudes (Fertigstellung Anfang Oktober 1901). Zudem sollte der Brunnen neu angelegt werden. Pläne für die Unternehmungen fertigte der auch ausführende und den Bau leitende Maurermeister Julius Ihme aus Probstheida. Während in den oberen Etagen je zwei Wohnungen mietbar waren, kamen im Parterre neben der Durchfahrt eine Gaststube und eine Fremdenstube zur Einrichtung. Der schmale Zugang befand sich unmittelbar neben dem Tor der Durchfahrt. 1930 gab der Leiter einer Bierniederlage und Grundstücksbesitzer Matthias Dambowy den Auftrag, die "früher als Kaffee genutzten Räume im Wohnhaus in 2 Wohnräume umzubauen", wofür der Liebertwolkwitzer Baumeister Friedrich Dittrich gewonnen werden konnte. Am 8. Juni 1932 erfolgte die behördliche Endbesichtigung. 1940 war vorgesehen das Grundstück an die öffentliche Kanalisation anzuschließen und Wasserspülaborte im Haus einzubauen. Sanierungsmaßnahmen, Dachausbau und Balkonanlagen im Hof datieren in den Zeitraum 1995 bis 1997. Freundlich wirkt die Klinkerverkleidung der beiden oberen Stockwerke sowie des Sockels im Gelbton durch das Zusammenspiel mit einer hellen Farbigkeit der Gesimse, Sohlbänke, Verdachungen und historistischen Stuckdekoration. Die Beletage wird hierbei hervorgehoben, durch Diamantquader und Triglyphen unter den Fenstern sowie feingliedrige Stuckplatten mit neubarocker Kartusche und jugendstiligem Ginkgo-Blattwerk über den Stürzen; Volutenkonsolen mit Akanthusblatt unter dem Traufkasten sind durch eine Zahnschnittleiste miteinander verbunden. Überaus deutlich zeigt das Gebäude im Zusammenspiel mit nur ein- oder zweigeschossigen vorgründerzeitlichen, sowohl trauf- als auch giebelständigen Häusern im Straßenabschnitt die Liebertwolkwitzer Ortsentwicklung im 19. Jahrhundert. Mit dem Eckhaus Nr. 28, zur heutigen Seitenstraße gelegen, ist ein Vertreter der neuen Bauauffassung der Reformstilarchitektur um 1910 in Sichtweite; [auch] diese Phase der baulichen Entwicklung einer gewünschten modernen Ortsentwicklung fand im Umfeld keine Nachahmung.
LfD/2022, 2023

Datierung 1900-1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09259788 Y**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.